

Das Schweizerische Zivilgesetzbuch

begründet von

Peter Tuor t

Professor an der Universität Bern
(erste bis sechste Auflage)

12. Auflage

auf Grund der 11. Auflage (1995)
und des Supplements (1999)
neu bearbeitet und ergänzt von

Bernhard Schnyder

em. Professor der Universität Freiburg

Jörg Schmid

Professor an der Universität Luzern

und

Alexandra Rumo-Jungo

Professorin an der Universität Freiburg

Schulthess **S** 2002

Inhaltsverzeichnis

Die wichtigsten Hilfsmittel zum Studium des Schweizerischen Zivilgesetzbuches	XXV
Abkürzungen	XXXV

Einleitung

Erster Abschnitt. Geschichte und Charakter des Schweizerischen Zivilgesetzbuches

§ 1. . Die Vereinheitlichung des Privatrechts in der Schweiz	1
I. Die Ausgangslage	1
II. Die Rechts Vereinheitlichung in den Kantonen	2
III. Die Rechtsvereinheitlichung im Bund	4
§ 2. Die Entstehung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches	6
I. Die Vorarbeiten	6
II. Die Beratung und die Annahme durch die eidgenössischen Räte	9
§ 3. Charakteristik des Schweizerischen Zivilgesetzbuches	11
I. Der schweizerisch-nationale Charakter des Zivilgesetzbuches	11
II. Der moderne Charakter des Zivilgesetzbuches	16
§ 4. Systematik und Abgrenzung	19
I. Die Bestandteile des ZGB	19
II. Die Abgrenzung	22

Zweiter Abschnitt. Der Einleitungstitel

§ 5. Die Rechtsanwendung	34
I. Historische Grundlagen des Art. 1	34
II. Das Gesetz und seine Auslegung	36
III. Die Rolle des Gewohnheitsrechts	41
IV. Die richterliche Rechtsfindung	43
V. Lehre und Überlieferung	48
VI. Das richterliche Ermessen	50
§ 6. Die Rechtsausübung	52
I. Die Grundsätze	52
II. Das Handeln nach Treu und Glauben	53
III. Der Rechtsmissbrauch	56
§ 7. Die Beweisregeln	65
I. ZGB und Zivilprozess	65
II. Die Verteilung der Beweislast	66
III. Die Art des Beweises	71

I. Teil

Das Personenrecht

§ 8.	Die Personen im Allgemeinen	73
------	-----------------------------	----

Erster Abschnitt. Die natürlichen Personen

§ 9.	Begriff und Inhalt der Persönlichkeit	76
	I. Die Rechtsfähigkeit	76
	II. Die Handlungsfähigkeit	80
§ 10.	Rechtlich erhebliche Beziehungen der Person	
	I. Verwandtschaft und Schwägerschaft	
	II. Die Heimat	90
	III. Der Wohnsitz	90
§ 11.	Der Schutz der Persönlichkeit	94
	I. Im Allgemeinen	94
	II. Der Schutz der Persönlichkeit vor übermässiger Bindung	96
	III. Der Schutz der Persönlichkeit gegen Verletzungen	100
	IV. Das Namensrecht	112
§ 12.	Anfang und Ende der Persönlichkeit	116
	I. Der normale Fall: Geburt und Tod	116
	II. Die Verschollenerklärung	119
§ 13.	Die Beurkundung des Personenstandes	122
	I. Bedeutung des Personenstandes — Rechtsquellen	122
	II. Zivilstandsbehörden — Verantwortlichkeit	123
	III. Die Register	125
	IV. Einschreibungen und Bereinigungen	127
	V. Nachweis nicht streitiger Angaben	128

Zweiter Abschnitt. Die juristischen Personen

§ 14.	Die Einstellung des Gesetzgebers zu den juristischen Personen	129
	I. Die verbandsfreundliche Regelung des ZGB	129
	II. Vorbehaltene Sonderregelungen	129
	III. Vereine und Stiftungen	133
§ 15.	Allgemeine Bestimmungen	134
	I. Natur und Rechtsstellung	134
	II. Anfang und Ende der juristischen Person	142
§ 16.	Der Verein	146
	I. Vereinsrecht und Vereinsbegriff	146
	II. Die Organisation	150
	III. Die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten	151

§ 17.	Die Stiftung	156
	I. Die Errichtung der Stiftung	156
	II. Die Rechtsstellung der Stiftung	159

II. Teü Das Familienrecht

§ 18.	Übersicht über die geltende Regelung	166
-------	--------------------------------------	-----

Erste Abteilung. Die Ehe

§ 19.	Einleitung und Übersicht über neuere Tendenzen	167
-------	--	-----

Erster Abschnitt. Die Eheschliessung

§ 20.	Das Verlöbnis	173
	I. Das alte und das neue Recht	173
	II. Die Natur des Verlöbnisses	173
	III. Die Begründung des Verlöbnisses (Verlobung)	174
	IV. Die Rechtswirkungen des Verlöbnisses	176
	V. Die Auflösung des Verlöbnisses	177
§ 21.	Die Begründung der Ehe	179
	I. Die Ehevoraussetzungen	179
	II. Die Vorbereitung der Eheschliessung und die Trauung	183
§ 22.	Die Ungültigkeit der Ehe	187
	I. Die Folgen der Mängel der Eheschliessung	188
	II. Die unbefristete Ungültigkeit	189
	III. Die befristete Ungültigkeit	191
	IV. Gemeinsame Regeln	192

Zweiter Abschnitt. Die Ehescheidung und die Ehetrennung

§ 23.	Die Scheidungsvoraussetzungen	195
	I. Die Scheidung auf gemeinsames Begehren	197
	II. Die Scheidung auf Klage eines Ehegatten	203
	III. Übergangsrecht	209
§ 24.	Die Scheidungsfolgen	211
	I. Die persönlichen Scheidungsfolgen für die Eheleute	212
	II. Das eheliche Vermögensrecht und die Familienwohnung	213
	III. Die berufliche Vorsorge	215
	IV. Der nacheheliche Unterhalt	222
	V. Die Scheidungsfolgen für die Kinder	237
§ 25.	Das Scheidungsverfahren	244
	I. Zuständigkeit und Rechtshängigkeit	245
	II. Die vorsorglichen Massnahmen	249

III.	Vorschriften für mehrere Bereiche	251
IV.	Zur beruflichen Vorsorge insbesondere	256
V.	Zu den Unterhaltsbeiträgen	258
VI.	Zu den Kinderbelangen	259
VII.	Die Rechtsmittel	266
§ 26.	Die Ehetrennung	269
I.	Die Voraussetzungen und das Verfahren	269
II.	Die Trennungs folgen	271

Dritter Abschnitt. Die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen

§ 27.	Einleitende Bemerkungen	272
§ 28.	Die Rechtsstellung der Ehegatten in der ehelichen Gemeinschaft	273
I.	Das alte und das geltende Recht	273
II.	Die Grundnorm (Die Ehe als Rechtsgemeinschaft)	275
III.	Der Familienname und das Bürgerrecht	276
IV.	Die eheliche Wohnung	279
V.	Der Unterhalt der Familie	280
VI.	Die Vertretung der ehelichen Gemeinschaft	284
VII.	Die Handlungsfähigkeit der Ehegatten	285
VIII.	Die Auskunftspflicht	286
§ 29.	Der Schutz der ehelichen Gemeinschaft	287
I.	Das alte und das geltende Recht	287
II.	Die Beratungsstellen	288
III.	Die gerichtlichen Massnahmen	288
IV.	Die Veränderung der Verhältnisse	293
V.	Das Verfahren	294

Vierter Abschnitt. Das eheliche Güterrecht

§ 30.	Das Güterrecht im Allgemeinen	296
I.	Das alte und das geltende Recht	296
II.	Zwingendes Recht und Vertragsfreiheit im ehelichen Güterrecht	297
III.	Veränderlichkeit des Güterstandes	299
IV.	Die Güterstände	301
V.	Bestimmungen für alle Güterstände	306
§ 31.	Die Errungenschaftsbeteiligung	308
I.	Die Eigentumsverhältnisse (Gütermassen)	309
II.	Die Rechtsverhältnisse während des Güterstandes	313
III.	Die Auflösung des Güterstandes und die Auseinandersetzung	314
§ 32.	Die Gütergemeinschaft	324
I.	Die Eigentumsverhältnisse (Gütermassen)	325
II.	Die Rechtsverhältnisse während des Güterstandes	327
III.	Die Auflösung des Güterstandes und die Auseinandersetzung	331

§ 33.	Die Gütertrennung	336
	I. Vorbemerkungen	336
	II. Die gesetzliche Regelung	337
§ 34.	Die Güterstände im Vergleich	338
§ 35.	Das Übergangsrecht	340
	I. Allgemeines	340
	II. Der Grundsatz	342
	III. Der Übergang von der Güterverbindung zur Errungenschaftsbeteiligung	342
	IV. Der Übergang zum neuen ausserordentlichen Güterstand	346
	V. Der Übergang beim Vorliegen von Eheverträgen	346
	VI. Weitere Bestimmungen	348

Zweite Abteilung. Die Verwandtschaft

§ 36.	Einleitung und Übersicht	349
-------	--------------------------	-----

Erster Abschnitt. Die Entstehung des Kindesverhältnisses

§ 37.	Die Entstehung des Kindesverhältnisses im Allgemeinen	353
	I. Natürliches und rechtliches Kindesverhältnis	353
	II. Die Entstehung des Kindesverhältnisses zur Mutter	355
	III. Übersicht über die Entstehungsgründe des Kindesverhältnisses zum Vater	356
	IV. Das Verfahren auf Feststellung und Anfechtung des Kindesverhältnisses	357
§ 38.	Die einzelnen Entstehungsgründe des Kindesverhältnisses	361
	I. Die Vaterschaft des Ehemannes	361
	II. Die Anerkennung	368
	III. Die Vaterschaftsklage	372
	IV. Die Adoption	378

Zweiter Abschnitt. Die Wirkungen des Kindesverhältnisses

§ 39.	Die Gemeinschaft der Eltern und Kinder	395
	I. Beistand und Gemeinschaft	396
	II. Der Familienname	398
	III. Das Bürgerrecht	400
	IV. Das Erbrecht	400
	V. Der persönliche Verkehr	401
	VI. Das Informations- und Auskunftsrecht	408
§ 40.	Die Unterhaltspflicht	409
	I. Die Unterhaltspflicht im Allgemeinen	410
	II. Die Festsetzung des Unterhaltsbeitrags	414
	III. Die Erfüllung der Unterhaltspflicht	423
	IV. Sonderfragen	425

§41.	Die elterliche Sorge	427
	I. Der Inhaber, die Inhaberin der elterlichen Sorge	429
	II. Der Inhalt der elterlichen Sorge	435
§42.	Der Kinderschutz	444
	I. Die Grundprinzipien	444
	II. Der persönliche Geltungsbereich	446
	III. Die einzelnen Massnahmen	447
	IV. Zuständigkeit und Verfahren	455

Dritter Abschnitt. Die Familiengemeinschaft

§43.	Begriff und Inhalt	461
§44.	Die Unterstützungspflicht	461
	I. Die Unterstützungspflichtigen	461
	II. Inhalt und Umfang	465
§45.	Die Hausgewalt	466
	I. Der Begriff der Hausgewalt	467
	II. Das Familienhaupt	468
§46.	Das Familienvermögen	473
	I. Die Familienstiftung	474
	II. Die Gemeinderschaft	475

Dritte Abteilung. Die Vormundschaft

§ 47.	Übersicht	479
-------	-----------	-----

Erster Abschnitt. Die allgemeine Ordnung der Vormundschaft

§ 48.	Die vormundschaftlichen Organe	482
	I. Die vormundschaftlichen Behörden	482
	II. Die vormundschaftlichen Ämter	483
§ 49.	Die Begründung der Vormundschaft	485
	I. Die Gründe der Bevormundung und Entmündigung	485
	II. Die zuständige Behörde	490
	III. Das Verfahren	492
§ 50.	Die Bestellung des Vormunds	495
	I. Die Voraussetzungen der Wahl	496
	II. Das Verfahren	499
§51.	Die Beistandschaft	501
	I. Die gesetzliche Regelung	501
	II. Die Beistandschaft im engeren Sinn	501
	III. Die Beiratschaft	506
	IV. Zuständigkeit und Verfahren	509

§ 52.	Die fürsorgerische Freiheitsentziehung	511
	I. Die Revision von 1978	511
	II. Die materielle rechtliche Regelung	512
	III. Die Zuständigkeit	515
	IV. Die gerichtliche Beurteilung und das Verfahren	516
	V. Sonderfragen	518

Zweiter Abschnitt. Die Führung der Vormundschaft

§ 53.	Die Pflichten und Rechte des Vormunds	521
	I. Im Allgemeinen	521
	II. Die Pflichten beim Amtsantritt	521
	III. Die Pflichten für die Dauer der Vormundschaft	523
§ 54.	Selbst- und Mithandeln der bevormundeten Person	527
	I. Der Zuzug zu Geschäften des Vormunds	527
	II. Das eigene Handeln des Mündels	528
§ 55.	Die Mitwirkung der vormundschaftlichen Behörden	531
	I. Die Aufsicht über die Führung der Vormundschaft	531
	II. Die Prüfung von Berichten und Rechnungen	532
	III. Die Zustimmung zu bestimmten Handlungen	533
§ 56.	Die Verantwortlichkeit der vormundschaftlichen Organe	534
	I. Die Voraussetzungen der Verantwortlichkeitsklage	534
	II. Die Geltendmachung	534
	III. Die Verjährung	536

Dritter Abschnitt. Das Ende der Vormundschaft

§ 57.	Die Beendigungsgründe	538
	I. Das Ende der Bevormundung	538
	II. Das Ende des vormundschaftlichen Amtes	540
§ 58.	Die Folgen der Beendigung	541

III. Teü
Das Erbrecht

§ 59.	Übersicht über die gesetzliche Regelung	543
	I. Die Stellung und Gliederung des Erbrechts	543
	II. Grundsätze des Erbrechts	543

Erste Abteilung. Die Erbberufung

Erster Abschnitt. Die gesetzliche Berufung

§ 60.	Die Verwandten	548
	I. Die Rangordnung	549
	II. Die Grenzen des Erbrechts	558
	III. Das Erbrecht der Ausserehelichen	559
§ 61.	Der überlebende Ehegatte	560
	I. Grundgedanken der Regelung	560
	II. Die geltende Regelung im Einzelnen	561
	III. Die altrechtliche Regelung im Einzelnen	562
§ 62.	Die nach altrechtlicher Adoption angenommenen Kinder	565
§ 63.	Das Gemeinwesen	566
	I. Allgemeine Regelung	566
	II. Das erbberechtigte Gemeinwesen	567

Zweiter Abschnitt. Die Berufung aus Verfügung von Todes wegen

§ 64.	Arten von Verfügungen und ihre Regelung im Allgemeinen	568
	I. Der Begriff	568
	II. Die Arten	570
	III. Die Regelung im Gesetz	571
§ 65.	Die Verfügungsfähigkeit	572
	I. Die Urteilsfähigkeit	572
	II. Das Reifealter	573
	III. Die Fähigkeit Unmündiger und Entmündigter	574
	IV. Die Willensmängel	574
	V. Die Folgen der mangelnden Verfügungsfähigkeit	576
§ 66.	Die Verfügungsfreiheit	578
	I. Der Grundgedanke	578
	II. Das Pflichtteilsrecht	579
	III. Die Herabsetzung der übermäßigen Verfügungen	595
	IV. Die Enterbung	600
§ 67.	Die Errichtungsformen	604
	I. Bedeutung der Form für die Verfügungen von Todes wegen	604
	II. Die Testamentsformen	606
	III. Die Form des Erbvertrags	611
§ 68.	Die Aufhebung der Verfügungen von Todes wegen	612
	I. Aufhebung des Testamentes	612
	II. Aufhebung des Erbvertrags	613
§ 69.	Die Verfügungsarten	615
	I. Im Allgemeinen	615
	II. Die Auslegung der Verfügungen	617

III.	Verfügungen allgemeiner Natur	619
IV.	Der spezifische Inhalt des Erbvertrags	627

Zweite Abteilung. Der Erbgang

70.	Die Stufen und der Ort der Abwicklung des Erbgangs	631
I.	Die Stufen	631
II.	Der Ort	632

Erster Abschnitt. Die Eröffnung des Erbganges

§ 71.	Die Voraussetzungen für die Eröffnung	633
I.	Der Tod des Erblassers	633
II.	Die Fähigkeit der Erben	634

Zweiter Abschnitt. Die Wirkungen des Erbganges

§ 72.	Im Allgemeinen	636
§ 73.	Die Sicherungsmassregeln	637
I.	Allgemeine Sicherungsmassregeln	637
II.	Die Sicherungsmassregeln beim Testament	639
§ 74.	Der Erwerb und die Ausschlagung der Erbschaft	642
I.	Bedeutung der Annahme und Ausschlagung	642
II.	Die Folgen der Ausschlagung	645
III.	Der Erwerb des gesetzlichen Nutzniessers	647
IV.	Der Erwerb des Vermächtnisnehmers	648
§ 75.	Das öffentliche Inventar	655
I.	Der Zweck	655
II.	Das Verfahren	655
III.	Die Wirkungen	657
IV.	Die Bürgschaftsschulden	658
§ 76.	Die amtliche Liquidation	660
I.	Zweck und Bedeutung	660
II.	Das Verfahren	662
III.	Die Wirkungen	664
§ 77.	Die Erbschaftsklage	664
I.	Der Begriff und das Anwendungsgebiet	664
II.	Die Wirkungen	666

Dritter Abschnitt. Die Teilung der Erbschaft

§ 78.	Die zu regelnden Fragen	667
§ 79.	Die Erbengemeinschaft	668
I.	Ihre Rechtsnatur	668
II.	Die Erbschaftsvertretung	671

III.	Die Schuldenhaftung	671
IV.	Die Beendigung der Erbengemeinschaft	673
§ 80.	Die Durchführung der Teilung	675
I.	Das Teilungsverfahren	675
II.	Die Teilungsgrundsätze	679
§ 81.	Das bäuerliche Erbrecht	683
I.	Die Rechtsentwicklung	683
II.	Die Grundlagen	688
III.	Die Zuweisung eines landwirtschaftlichen Gewerbes	694
IV.	Die Zuweisung eines landwirtschaftlichen Grundstücks	705
V.	Das Kaufsrecht von Verwandten	706
VI.	Der Gewinnanspruch der Miterben	708
§ 82.	Die Ausgleichung	712
I.	Die Fälle der Ausgleichungspflicht	713
II.	Voraussetzungen und Durchführung der Ausgleichung	718
§ 83.	Der Abschluss der Teilung	720
I.	Die Aufstellung und Entgegennahme der Lose (Realteilung)	720
II.	Der schriftliche Teilungsvertrag	722
III.	Der Vertrag über angefallene Erbanteile	723
IV.	Die Verträge vor dem Erbgang	725
§ 84.	Rechtsverhältnisse nach der Erbteilung	727
I.	Verhältnisse unter den Erben	727
II.	Verhältnisse den Gläubigern gegenüber	728

IV. Teü

Das Sachenrecht

85.	Begriff und Arten der Sachenrechte	730
I.	Sachen- und Obligationenrecht	730
II.	Die Arten der Sachenrechte	731
III.	Prinzipien des Sachenrechts	731
IV.	Rechte an Grundstücken und Rechte an Fährnis	732
V.	Exkurs: Gerichtsstandsfragen	733

Erste Abteilung. Besitz und Grundbuch

86.	Die Zusammenhänge	735
-----	-------------------	-----

Erster Abschnitt. Der Besitz

87.	Begriff und Arten des Besitzes	736
I.	Herkunft und Aufbau der Regelung	736
II.	Der Begriff des Besitzes	737
III.	Die Besitzarten	740
IV.	Der Rechtsbesitz	743

§ 88.	Der Erwerb und Verlust des Besitzes	744
	I. Der Besitzerwerb	744
	II. Der Besitzverlust	749
§ 89.	Die rechtliche Bedeutung des Besitzes	750
	I. Der Besitzerschutz	750
	II. Der Rechtsschutz	754
	III. Die Verantwortlichkeit	766

Zweiter Abschnitt. Das Grundbuch

§ 90.	Die Einführung eines eidgenössischen Grundbuchs	768
	I. Die verschiedenen Publizitätssysteme	768
	II. Die Grundbuch Vermessung	769
	III. Die Anlegung des Grundbuchs	771
	IV. Die gesetzliche Regelung	774
§ 91.	Das formelle Grundbuchrecht	774
	I. Die Einrichtung des Grundbuchs	774
	II. Die Führung des Grundbuchs	794
§ 92.	Das materielle Grundbuchrecht	798
	I. Die rechtlich erheblichen Verfügungen	798
	II. Die Wirkung des Grundbuchs	805

Zweite Abteilung. Das Eigentum

Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen

§ 93.	Die Anordnung des Stoffs	812
§ 94.	Begriff und Inhalt des Eigentums	813
	I. Die Verfügungsmacht	814
	II. Das Ausschliessungsrecht	816
§ 95.	Der Umfang des Eigentums	817
	I. Sacheinheit, Sachteile, Sachvielheit	817
	II. Die Begriffe «Bestandteil» und «Zugehör»	816
	III. Die rechtliche Bedeutung der Unterscheidung zwischen Bestandteil und Zugehör	824
§ 96.	Das gemeinschaftliche Eigentum	826
	I. Der Ursprung des Verhältnisses	826
	II. Die Art der Berechtigung der mehreren Eigentümer	827

Zweiter Abschnitt. Das Grundeigentum

§ 97.	Erwerb und Verlust des Grundeigentums	834
	I. Erwerbsgrund und Erwerb	834
	II. Die einzelnen Erwerbsarten	836
	III. Der Verlust des Grundeigentums	844

§ 98.	Der Inhalt des Grundeigentums	845
I.	Der Umfang des Grundeigentums	846
II.	Die Bestandteile des Grundeigentums	849
III.	Die selbständigen und dauernden Rechte	856
IV.	Das Stockwerkeigentum	859
§ 99.	Die Beschränkungen des Grundeigentums	870
I.	Die rechtsgeschäftlichen Eigentumsbeschränkungen	871
II.	Die gesetzlichen Eigentumsbeschränkungen im Allgemeinen	876
III.	Ausgewählte gesetzliche Eigentumsbeschränkungen nach ZGB	880
IV.	Ausgewählte gesetzliche Eigentumsbeschränkungen kraft Spezialerlassen des Bundes	900

Dritter Abschnitt. Das Fahrniseigentum

§100.	Begriff, Erwerb und Verlust des Fahrniseigentums	902
I.	Gegenstand und Inhalt	902
II.	Der Eigentumserwerb an Fährnis	903
III.	Der Eigentumsverlust an Fährnis	917

Dritte Abteilung. Die beschränkten dinglichen Rechte

Erster Abschnitt. Allgemeine Begriffe und Grundsätze

§101.	Die Arten der beschränkten dinglichen Rechte	918
§ 102.	Die Rechte an eigener Sache	920
I.	Im Allgemeinen	920
II.	Die Eigentümerdienstbarkeit	922
III.	Das Eigentümergrundpfandrecht	934
§103.	Die Rangordnung der beschränkten dinglichen Rechte	931
I.	Allgemeines	932
II.	Das Rangverhältnis der Grundpfandrechte zu den Dienstbar- keiten und Grundlasten (Art. 812)	933

Zweiter Abschnitt. Die Dienstbarkeiten und Grundlasten

§104.	Überblick und Gliederung	936
§ 105.	Die Grunddienstbarkeiten	938
I.	Die Errichtung der Grunddienstbarkeit	938
II.	Der Untergang der Grunddienstbarkeit	942
III.	Der Inhalt der Grunddienstbarkeit	944
§ 106.	Die Nutzniessung und andere Dienstbarkeiten	950
I.	Die Nutzniessung	951
II.	Das Wohnrecht	958
III.	Das Baurecht	960
IV.	Die anderen Dienstbarkeiten	964

107. Die Grundlasten	966
I. Der Begriff der Grundlast	966
II. Die Arten der Grundlast	968
III. Der Inhalt der Grundlast	970
IV. Die Entstehung der Grundlast	971
V. Der Untergang der Grundlast	971
<i>Dritter Abschnitt. Das Grundpfandrecht</i>	
§ 108. Die Grundpfandarten im Allgemeinen	972
I. Die Aufgaben des Grundpfandrechts	972
II. Die Auswahl der Systeme	974
III. Die unterscheidenden Merkmale (Übersicht)	976
§ 109. Die gemeinsamen Merkmale aller Grundpfandarten	977
I. Die Sicherungsfunktion: Die Pfandhaft und die Pfandverwertung	978
II. Das Prinzip der Spezialität: Die Forderung und das Pfandobjekt; das Gesamtpfand	983
III. Das Prinzip der Publizität: Die Errichtung des Grundpfand- rechts; gesetzliche Grundpfandrechte	988
IV. Das Prinzip der festen Pfandstelle	992
V. Weitere allgemeine Bestimmungen	998
§ 110. Die Grundpfandverschreibung	1003
I. Die vertragliche Grundpfandverschreibung	1003
II. Die gesetzliche Grundpfandverschreibung	1011
III. Das Bauhandwerkerpfandrecht insbesondere	1013
§ 111. Der Schuldbrief	1025
I. Begriff, Aufgabe und Kennzeichen des Schuldbriefs	1025
II. Entstehung, Untergang, Übertragung	1036
III. Die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede im Verhältnis zur Grundpfandverschreibung und zur Gült	1037
§ 112. Die Gült	1038
I. Begriff, Aufgabe und Kennzeichen der Gült	1038
II. Entstehung, Untergang, Übertragung	1041
§ 113. Besondere Grundpfandverhältnisse: Die Anleihenstittel mit Grundpfandrecht	1042
I. Der Grund für die Sonderregelung	1042
II. Die Arten der pfandrechtlichen Sicherstellung	1044
<i>Vierter Abschnitt. Das Fahrnispfandrecht</i>	
114. Übersicht über die Regelung	1047
I. Die gesetzliche Regelung im Überblick	1047
II. Der numerus clausus der Fahrnispfandrechte	1048

§ 115. Die allgemeinen Bestimmungen	1049
I. Begriff und Natur des Fahrnispfandrechts	1049
II. Die Prinzipien der Regelung	1052
§ 116. Die besonderen Fahrnispfandarten	1058
I. Das Retentionsrecht	1058
II. Die Fahrnisverschreibung	1062
III. Das Pfandrecht an Rechten	1063
IV. Das Versatzpfand	1066
V. Die Pfandbriefe	1069

Aus dem Schlusstitel
Das intertemporale Recht

117. Die allgemeinen Grundsätze	1073
I. Rechtsquellen und leitende Gesichtspunkte	1073
II. Die Regel der Nichtrückwirkung (Art. 1 SchlT)	1075
III. Die Ausnahmefälle der Rückwirkung	1076
118. Die wichtigsten Anwendungsfälle	1078
I. Das intertemporale Erbrecht	1079
II. Das intertemporale Grundpfandrecht	1080
 Gesetzesregister	 1083
Sachregister	1107